



UMWELTERKLÄRUNG 2023

1. Aktualisierung der
Umwelterklärung 2022
mit den aktualisierten
Daten 2022

Mensch & Natur





Vorwort

Am Standort Waldenbuch arbeiten 111 Mitarbeiter. Davon sind 54 in Verwaltung und Vertrieb und 57 im gewerblichen Bereich tätig.

Zwei Auszubildende, die zunächst als Umweltscout tätig waren, konnten nach abgeschlossener Ausbildung für den AK-Umwelt gewonnen werden.

Zusammen mit den zwei verbleibenden Umweltscouts sind es derzeit insgesamt 10 Mitglieder im AK-Umwelt.

Im Februar 2022 wurde unser neues ERP-System eingeführt, welches uns alle vor besondere Herausforderungen gestellt hat.

Die Zahlen für den Januar 2022 wurden noch aus unserem alten System generiert und die Zahlen von Februar bis Dezember stammen aus dem neuen System.

Was die Erfüllung unseres Umweltziels angeht, so sind wir auf einem guten Weg (siehe mehr dazu auf Seite 8).



Seit Juni bieten wir ein zweites Produkt – unser Sorella Mild - mit Ecolabel an, dem Umweltzeichen der EU, welches nur Produkte erhalten, die während ihrer gesamten Lebensdauer geringe Umweltauswirkungen haben.

Am 23.06.2023 haben wir einen Umwelttag veranstaltet, den wir mit einem schönen Sommerfest verbunden haben. Den offiziellen “Mobil-ohne-Auto-Tag“ am 18. Juni haben wir zum Anlass genommen und angeregt, in der folgenden Woche möglichst an einem Tag oder auch an mehreren Tagen ohne Auto ins HAKAWERK zu kommen. Insgesamt konnten wir dadurch einen marginalen Teil von ca. 166 kg CO₂ einsparen.

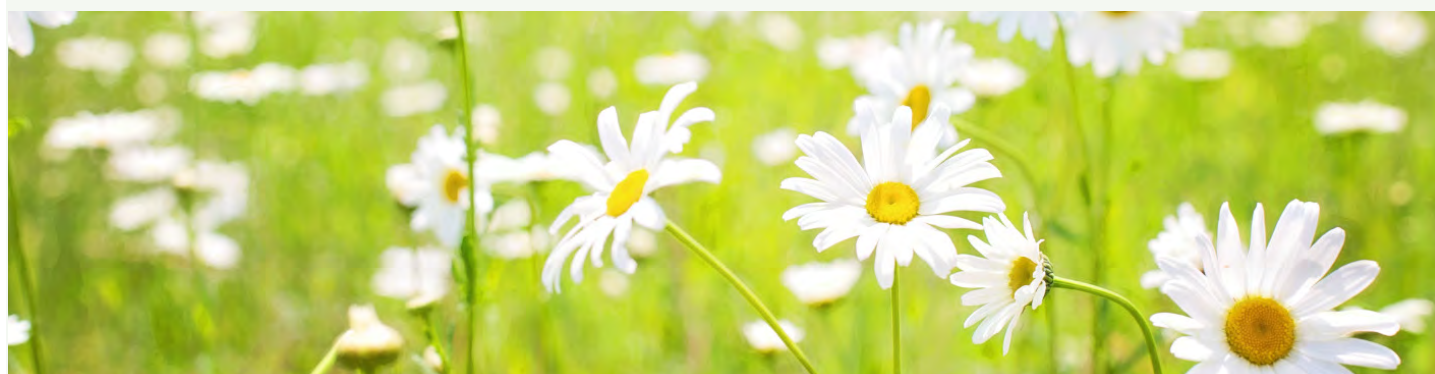
Am Umwelttag konnte man sich dann an vier Informationsständen zum Thema Dienstradleasing, Brandschutzhelfer, Abfallentsorgung und die neue Sperrmüllbörse informieren. Ebenso gab es eine Müllsammelaktion rund um das HAKAWERK, bei der eine beachtliche Menge von 11,5 kg Müll eingesammelt worden ist.



Kernindikatoren und Umweltkennzahlen nach EMAS III

Unsere Bezugsgröße ist die jährliche Gesamtausbringungsmenge (GAM). Sie ist 2022 ca. 3 % geringer als im Vorjahr.

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
GAM in t mit Handelswaren (GAMmH)	4.168	3.948	4.049	3.686	3.275	3.499	3.343	3.231
GAM in t ohne Handelswaren (GAMoH)	3.869	3.665	3.804	3.450	3.040	3.264	3.108	3.011

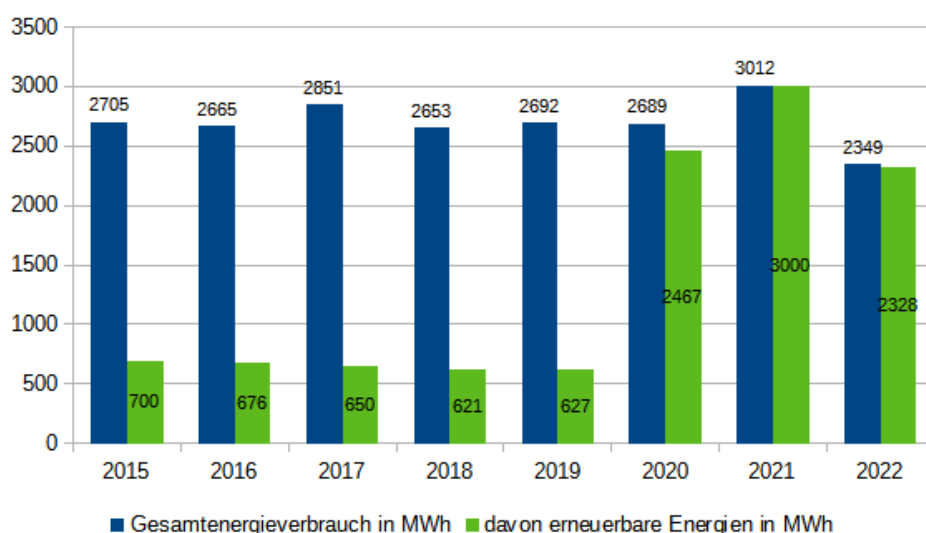




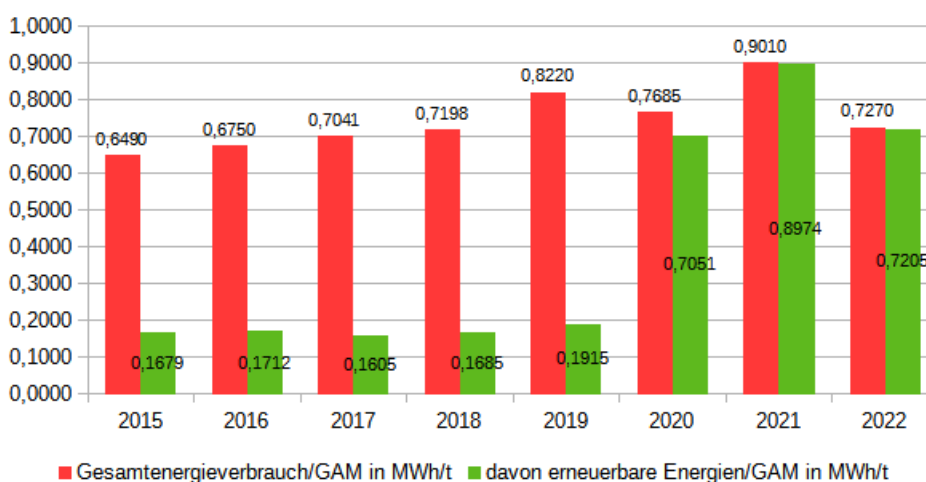
Energieeffizienz

Der absolute Gesamtenergieverbrauch (= Öl-, Gas- und Stromverbrauch, ohne Kraftstoffverbrauch – auf den Kraftstoffverbrauch gehen wir auf Seite 7 näher ein) ist im Jahr 2022 erfreulicherweise deutlich um 22 % gesunken im Vergleich zum Vorjahr und hat im gesamten Betrachtungszeitraum den niedrigsten Wert. Der Stromverbrauch ist um ca. 8,5 % gesunken und der Erdgas- und Heizölverbrauch sogar um ca. 25,5 %. Nachdem der Gesamtenergieverbrauch 2021 (aufgrund eines Bedienfehlers der Heizungsanlage) deutlich gestiegen war, ist der Wert im Vergleich von 2020 auf 2022 auch wieder deutlich um beinahe 13 % gesunken. Trotz eines langen Winters zu Beginn des Jahres 2022 und bereits im Oktober 2022 zum Teil ungewöhnlich kalten Temperaturen, wurde konsequent an der Heizsparpolitik festgehalten und das hat zu diesem positiven Ergebnis geführt. Zudem wurde auch konsequent im gesamten HAKAWERK darauf geachtet, Strom einzusparen. Sukzessive werden im gesamten Haus Maßnahmen ergriffen, um im Bereich Beleuchtung weiterhin Strom einzusparen.

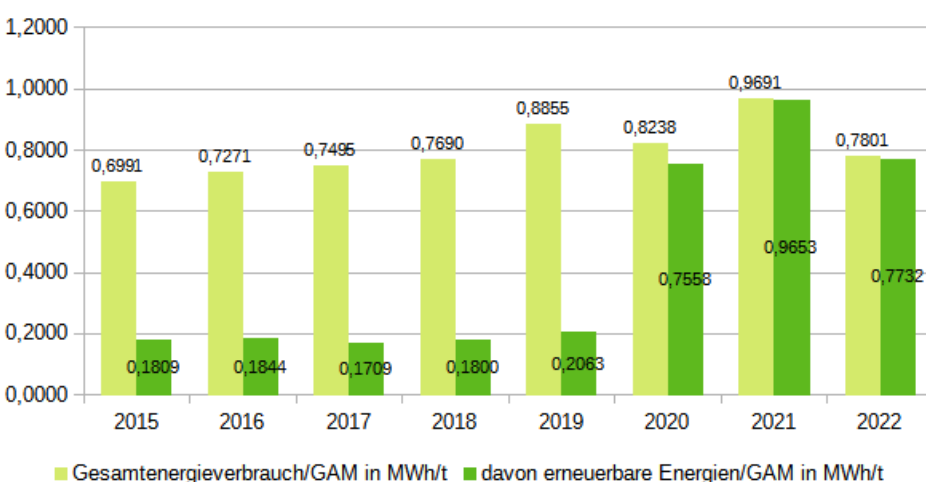
Unsere Kennzahl zur Energieeffizienz (Gesamtenergieverbrauch bezogen auf die Gesamtausbringungsmenge) hat sich um über 19 % verbessert im Vergleich zum Vorjahr. Berücksichtigt man bei der Gesamtausbringungsmenge die Handelsware nicht, dann hat sich die Energieeffizienz ebenfalls um mehr als 19 % verbessert. Lässt man das Jahr 2021 außer Acht und betrachtet die Jahre 2020 und 2022, dann hat sich die Energieeffizienz um über 5 % verbessert. Seit 2012 beziehen wir Ökostrom und von 2020 bis 2022 auch Ökogas. Seit 2023 ist das Gas klimaneutral bzw. kompensiert. Da 2022 nur ein marginaler Teil an Heizöl verbraucht wurde, liegt der Anteil erneuerbarer Energien bei über 99 %.



Energieeffizienz bei einer GAM unter Berücksichtigung der Handelswaren



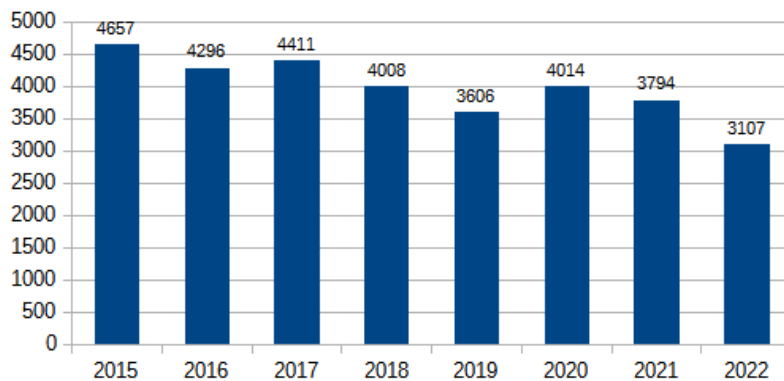
Energieeffizienz bei einer GAM ohne Berücksichtigung der Handelswaren



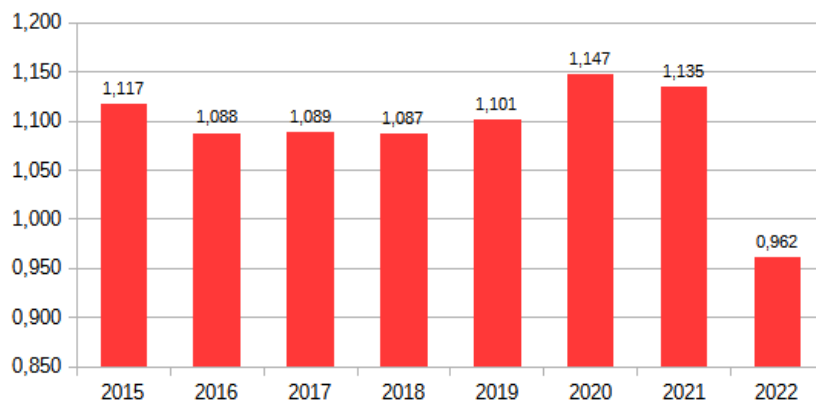


Materialeffizienz

Rohstoffverbrauch in t



Rohstoffverbrauch GAMmH in t/t



Als Rohstoffe definieren wir Substanzen, die wir für die Füllgutproduktion und die Verpackung benötigen, sowie Halbfertigwaren, die wir noch geringfügig verändern (umpacken, umetikettieren, verschweißen etc.). Der Rohstoffverbrauch ist 2022 in absoluten Zahlen um ca. 18 % gesunken und auch bezogen auf die Gesamtausbringungsmenge ist der Rohstoffverbrauch um etwa 15 % zurückgegangen.

Vor allem im Bereich Packmittel sind die Mengen stark zurückgegangen. Gründe dafür sind, dass im alten System (also bis Januar 2022) für manche Packmittel als Einheit Meter hinterlegt war und im neuen System als Einheit Rolle hinterlegt ist und für die Metereinheiten falsche Umrechnungsfaktoren hinterlegt waren.

Dieser Fehler besteht wohl schon seit Beginn der Ermittlung des Gewichts der Packmittel, ist nun aber mit dem neuen System endgültig behoben.

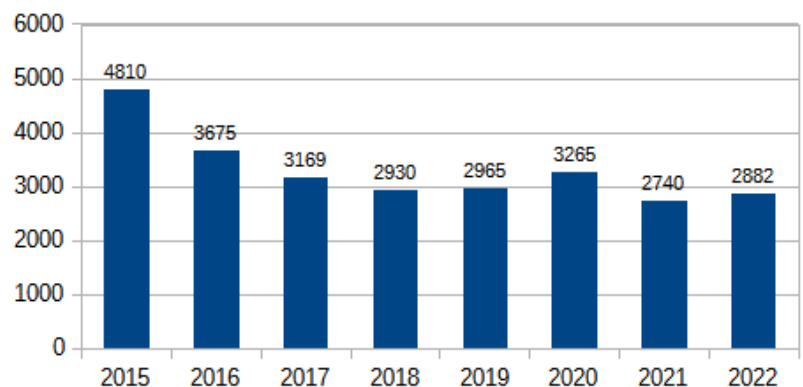
Wasser

Der Gesamtwasserverbrauch setzt sich aus der Wassermenge, die in unsere Produkte eingeht und der Abwassermenge zusammen. Der Wasserverbrauch in den nebenstehenden Diagrammen ist gleichzusetzen mit der Abwassermenge.

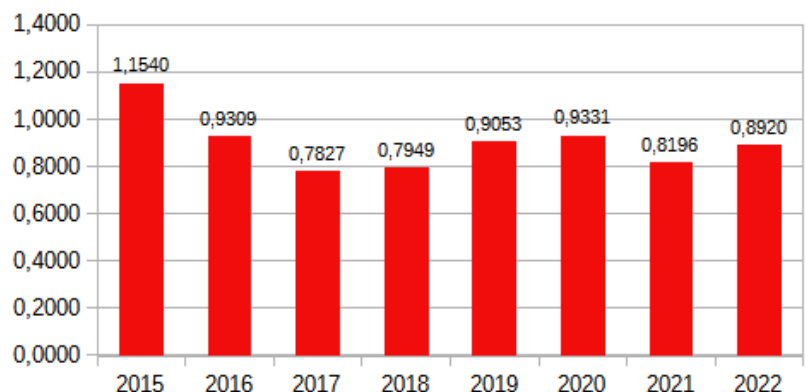
In der Umwelterklärung 2022 wurde versehentlich der absolute Wasserverbrauch in 2021 falsch ermittelt und anstatt von 2740 m³ wurde ein Wasserverbrauch von 3396 m³ angenommen. Das Jahr 2021 hat mit dem korrekten Wert den niedrigsten absoluten Wert im gesamten Bezugszeitraum und bezogen auf die Gesamtausbringungsmenge liegt der Wert in 2021 mit etwa 16 % deutlich unter dem Wert von 2020.

2022 ist der absolute Wert mit ca. 5 % wieder leicht angestiegen im Vergleich zu 2021 und etwas stärker mit ca. 9 % bezogen auf die Gesamtausbringungsmenge. Dies ist sicherlich durch die kleineren Produktionschargen und die dadurch erhöhte Anzahl an Spülvorgängen zu erklären. Außerdem wird häufiger gespült, um einer Verkeimung vorzubeugen.

Wasserverbrauch ohne Produktwasser in m³



Wasserverbrauch ohne Produktwasser/GAMmH in m³/t





Abfall

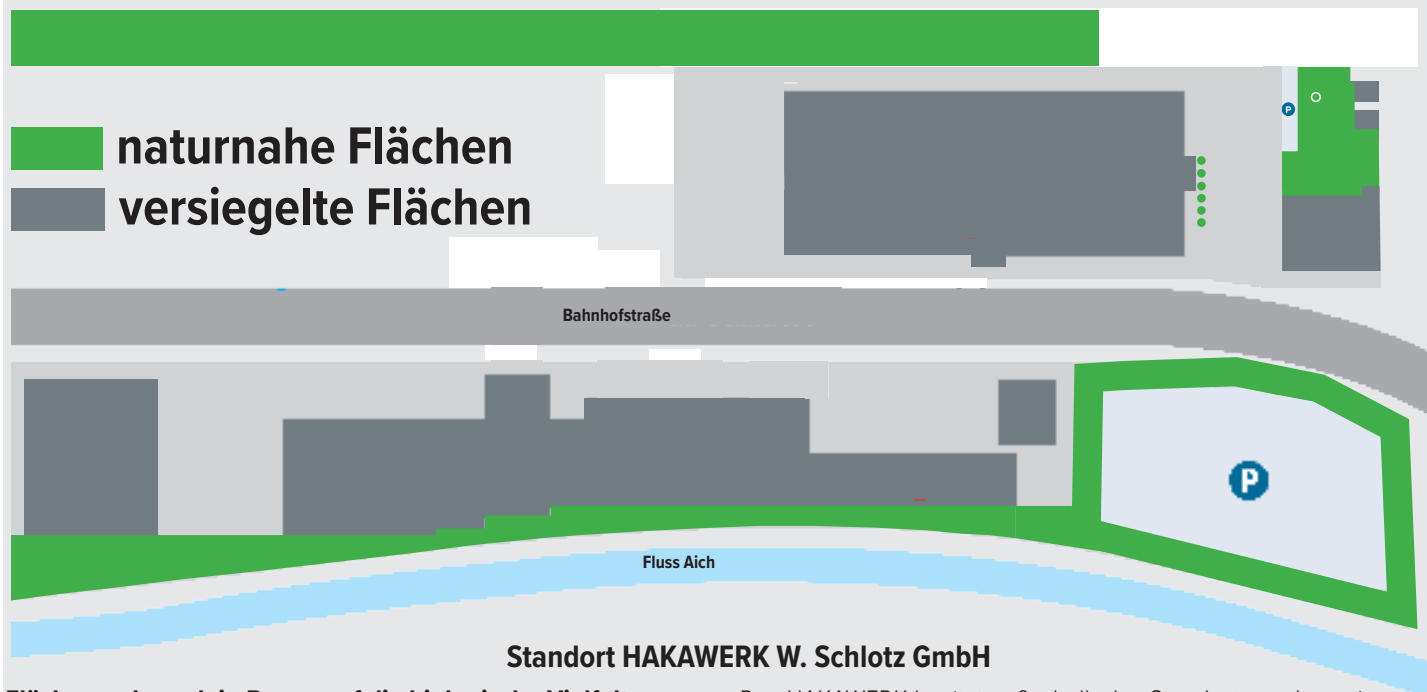
Jahr	Gemischte Verpackungen in t	pro GAMmH in t/t	Kunststoff-abfall in t	pro GAMmH in t/t	Holz-abfall in t	pro GAMmH in t/t	Papier-abfall in t	pro GAMmH in t/t	gefährlicher Abfall in t	pro GAMmH in t/t
2015	16	0,0038	21	0,0050	56	0,0134	39	0,0094	33	0,0079
2016	15	0,0038	25	0,0063	64	0,0162	38	0,0096	25	0,0063
2017	10	0,0025	22	0,0054	44	0,0111	33	0,0082	39	0,0096
2018	15	0,0041	19	0,0052	43	0,0117	37	0,0100	1	0,0003
2019	14	0,0043	18	0,0055	56	0,0171	44	0,0134	2	0,0006
2020	11	0,0031	20	0,0057	53	0,0151	55	0,0157	1	0,0003
2021	9	0,0027	20	0,0060	48	0,0144	50	0,0150	1	0,0003
2022	7	0,0022	17	0,0053	69	0,0214	40	0,0124	13	0,0040

Jahr	übriger Abfall in t	pro GAMmH in t/t	Gesamt-abfall in t	pro GAMmH in t/t
2015	30	0,0072	195	0,0468
2016	18	0,0046	185	0,0469
2017	37	0,0091	185	0,0457
2018	37	0,0100	152	0,0410
2019	40	0,0122	174	0,0531
2020	62	0,0177	202	0,0577
2021	52	0,0156	180	0,0538
2022	56	0,0173	202	0,0625

Die Gesamtabfallmenge ist 2022 um 22 t höher als im Vorjahr. Allein 12 Tonnen davon sind gefährlicher Abfall. Das Pufferbecken wurde gereinigt und entleert, wodurch diese Art von Abfall angefallen ist. Es wurde viele Jahre nicht entleert.

Durch diverse Aufräumaktionen ist deutlich mehr an Holz angefallen. Hierbei handelt es sich um die üblichen jährlichen Schwankungen. Der Wert bezogen auf die Gesamtausbringungsmenge hat sich im Vergleich zum Vorjahr um ca. 16 % verschlechtert. Die Getrennsammelquote hat sich noch einmal leicht von 93,5 % auf 93,6 % im Vergleich zum Vorjahr verbessert.





Standort HAKAWERK W. Schlotz GmbH

Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt

Der Grundbesitz des Unternehmens besteht aus insgesamt 18.670 m², von denen 12.245 m² versiegelt sind. Der gesamte Flächenverbrauch am Standort erstreckt sich auf 15.983 m². Davon beträgt die gesamte naturnahe Fläche am Standort 3.989 m².

Das HAKAWERK besitzt außerhalb des Standorts noch zwei Wiesen und ein Gebäude mit großer Grünfläche. Die gesamte naturnahe Fläche abseits des Standorts beläuft sich auf 2.436 m². Momentan sehen wir keine weitere Möglichkeit, die naturnahe Fläche am Standort oder außerhalb auszuweiten.

Emissionen

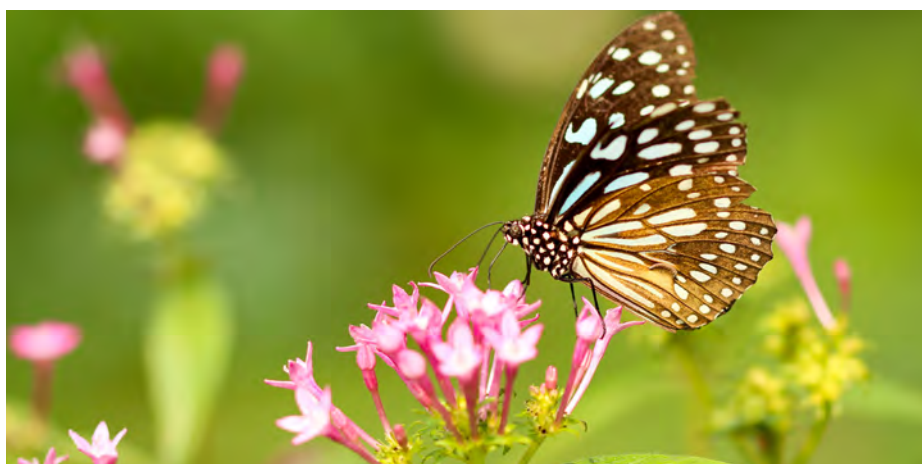
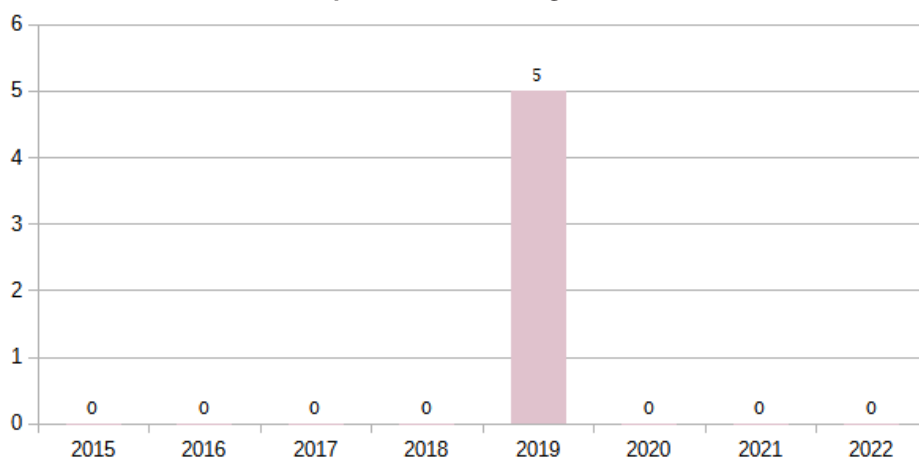
Unsere Anlage zur Produktion fester Waschmittel trägt die Hauptlast der Staubemissionen. Durch das Laser-Partikel-Messgerät wird die emittierte Staubkonzentration ständig kontrolliert und liegt weit unter dem gemäß der TA Luft zulässigen Staubgrenzwert von 20 mg/m³.

Gemäß der Verordnung (EU) Nr. 517/2014 gilt, dass bei Einrichtungen, die fluorierte Treibhausgase enthalten, ab einer Menge von 5 t errechnetem CO₂-Äquivalent oder mehr, aber weniger als 50 t CO₂-Äquivalent, mindestens alle 12 Monate eine Dichtigkeitskontrolle durchgeführt werden muss.

Im HAKAWERK gibt es zwei Anlagen, die mehr als 5 t und weniger als 50 t CO₂-Äquivalent ergeben.

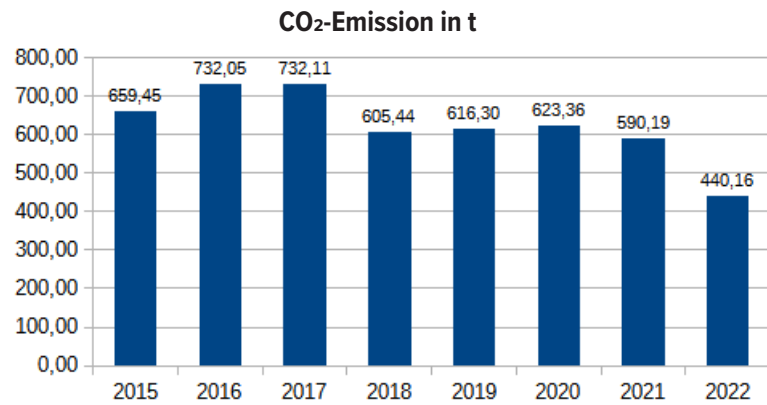
Beim Druckluft-Kältetrockner ergibt sich ein CO₂-Äquivalent von 7,8 t und bei der Klimaanlage im Verwaltungsbereich ergibt sich ein CO₂-Äquivalent von 13,6 t. Bei beiden Anlagen hat die jährliche Dichtigkeitsüberprüfung 0 ergeben.

CO₂-Äquivalent Kälteanlagen in t

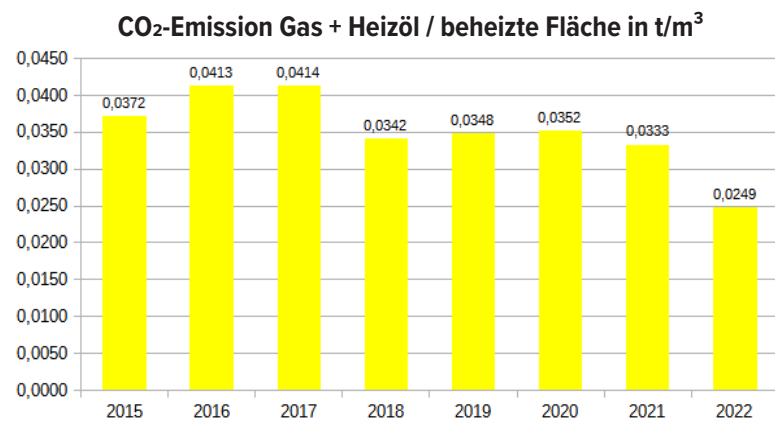




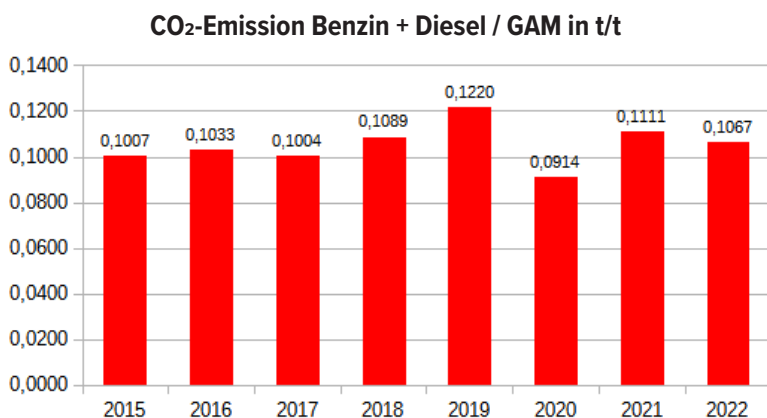
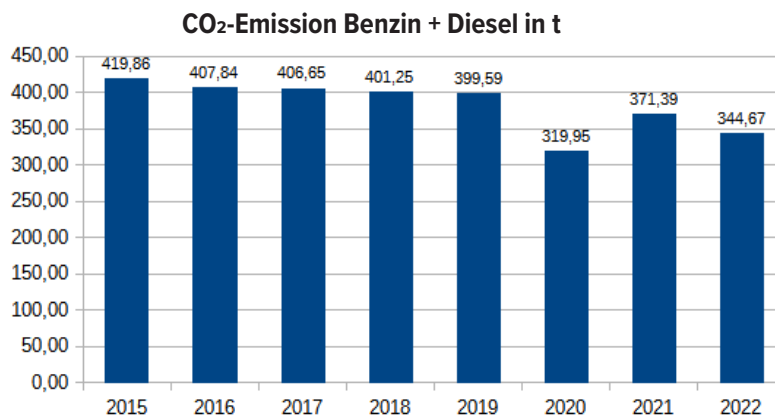
CO₂-Kennzahl Heizung



(Ermittlung der CO₂-Emissionswerte ab 2021 nach GEMIS 5.0 davor nach GEMIS 4.2)



CO₂-Kennzahl Fuhrpark



(Ermittlung der CO₂-Emissionswerte für Benzin und Diesel ab 2021 nach GEMIS 5.0 davor nach GEMIS 4.2)

Heizung

Die wesentlichen Umweltkennzahlen im Bereich Emissionen lassen sich bei uns nur für den Heizöl- und Gasverbrauch, sowie den Benzin- und Dieselverbrauch bilden.

Die Erdgas- und Heizölwerte in MWh waren von 2020 auf 2021 deutlich gestiegen. 2022 sind diese Werte wieder deutlich um 25,6 % zum Vorjahr gesunken und im Vergleich zu 2020 um 12,6 %. (Die Werte in 2021 waren unverhältnismäßig hoch und sollten als Ausnahme angesehen werden.)

Der absolute Wert der CO₂-Emission des Gas- und Heizölbedarfs von 2021 auf 2022 ist fast um den gleichen Betrag um 25,4 % gesunken.

Beim Heizölverbrauch ist eine gewisse Unschärfe vorhanden, da für den Heizölverbrauch des Wohnhauses messtechnisch keine Messung möglich ist und dieser geschätzt wird und dann vom Gesamtverbrauch abgezogen wird.

Um den Heizstoffbedarf der beiden Jahre 2021 und 2022 zu vergleichen, nehmen wir die Gradtagzahlen der beiden Jahre zu Hilfe. Diese stellen den Zusammenhang zwischen Raum- und Außenlufttemperatur für die Heitztage eines Bemessungszeitraums dar.

Die Summe der Gradtagzahlen betrug laut Deutschem Wetterdienst im Jahr 2021 insgesamt 3.609,2 und 2022 insgesamt 3.159,6. Dies entspricht einem Rückgang von ca. 12,5 %. Dieser Rückgang deckt sich nahezu mit den 12,6 % weniger an Gas und Heizöl in MWh von 2020 auf 2022.

Da die Wärmeenergie zum großen Teil in die Gebäudeheizung eingeht, ist die Gesamtausbringungsmenge hier als Basisgröße etwas unglücklich.

Als Basisgröße wird daher die beheizte Fläche im HAKAWERK herangezogen. Insgesamt haben wir eine Fläche von 17.705 m², die über Radiatoren oder die Erwärmung der Zuluft beheizt wird.

Auch dieser Wert ist wie die absoluten Werte um über 25 % gesunken im Vergleich zum Vorjahr.

Fuhrpark

Erfreulicherweise sind in 2022 wie auch schon in den vergangenen Jahren (bis auf das Jahr 2021) die absoluten Zahlen des Kraftstoffverbrauchs auf ca. 1.117 MWh und die CO₂-Emissions-Werte noch einmal deutlich um ca. 7 % gesunken. Ebenso ist der Wert bezogen auf die Gesamtausbringungsmenge um ca. 4 % zum Vorjahr gesunken.



Ziele

Aufgrund der aktuellen Lage und der unternehmerischen Gesellschaftsverantwortung hatten wir beschlossen, uns auf ein übergeordnetes und weitreichendes Umweltziel **“Reduzierung der CO₂-Emissionen“** zu beschränken.

Um das Ziel zu erreichen, hatten wir uns auf drei maßgebliche Maßnahmen mit entsprechenden Untermaßnahmen geeinigt.

Maßnahme 1: CO₂-Bilanz erstellen

Um ermitteln zu können, wo welche und wieviel CO₂-Emissionen eingespart werden können, haben wir als ersten Schritt die anfallenden bestehenden CO₂-Emissionen ermittelt und in einer CO₂-Bilanz (CO₂-Fußabdruck) abgebildet.

Dafür haben wir das Tool “Ecocockpit“ der

IHK Baden-Württemberg gewählt. Eine Treibhausgasbilanz erfasst die direkten und indirekten Treibhausgasemissionen einer Organisation innerhalb eines definierten Zeitraums und Rahmens (Bilanzgrenze).

Da unsere LKWs und die von uns beauftragten Speditionen ebenfalls einen großen Teil der von uns verursachten CO₂-Emissionen verursachen, haben wir auch den nachgelagerten Prozess des Transports der Ware zum Mitarbeiter mitberücksichtigt. DHL-Pakete werden klimaneutral transportiert.

Als Zeitraum haben wir das gesamte Jahr 2022 berücksichtigt.

In Scope 1 werden alle direkten Emissionen berücksichtigt.

In Scope 2 und 3 die indirekten Emissionen. In Scope 2 wird der Bezug von Strom und Fernwärme erfasst.

Da wir schon seit vielen Jahren Ökostrom beziehen, also Strom aus erneuerbaren Quellen, beträgt der Emissionswert hier 0.

Was die ermittelten CO₂-Emissionen betrifft, sind wir auf einem guten Weg.





Maßnahme 2: CO₂-Exit-Strategie ermitteln

Als nächstes wollen wir eine CO₂-Exit-Strategie ermitteln. Diese soll bis Dezember 2024 von den Grundzügen her stehen.

Bislang ist noch unklar, wie eine komplette CO₂-Exit-Strategie aussehen kann und welche technischen Voraussetzungen, vor allem beim Warentransport, dafür erforderlich sind.

Zum einen müssen wir Maßnahmen prüfen, mit denen der CO₂-Ausstoß gesenkt werden kann. Ebenso müssen Projekte geprüft werden, mit denen CO₂ kompensiert werden kann.

In einer abschließenden Betrachtung aller Möglichkeiten inklusive der zu erwartenden Kosten kann dann der Zeithorizont ermittelt werden.



Maßnahme 3: Maßnahmen im Energiebereich:

Wir haben bereits verschiedene Maßnahmen zur Einsparung von Energie geprüft und soweit möglich und rentabel umgesetzt. Im Bereich der Gebäudeheizung haben wir sicherlich einen enormen Anteil an Energie einsparen können. Viele Fenster wurden an den Fugen gegen Zugluft zusätzlich abgedichtet. Ebenso erfolgte ein weiterer Einbau von Behördenthermostaten. Die Mitarbeiter wurden konsequent aufgefordert, die Raumthermostate an den Arbeitsplätzen über Nacht oder übers Wochenende abzusenken oder ganz auszuschalten.

Durch eine Rohstoffumstellung konnte ebenfalls Energie eingespart werden, da ein Aufschmelzen des Carnaubawachs für unseren Pflegewachs mit dem neuen Rohstoff entfällt. Wir haben für unsere Waschmittelherstellung geprüft, ob die Granuliertemperatur erniedrigt werden kann. Leider kann das zum jetzigen Zeitpunkt nicht umgesetzt werden. Allerdings kann im Pulverbereich bei der Herstellung für den Industriekunden der Nachbrenner teilweise abgeschaltet werden, so dass hier Gas eingespart werden kann. Seit der letzten Umwelterklärung konnten weitere 7012 Meter Einschweißfolie für 35.700 Stück der Fertigprodukte und die zugehörige Wärmeenergie eingespart werden.

Bezugnahme auf die geltenden Umweltvorschriften

Wir haben eine besondere Verantwortung für die Auswirkungen unserer Produkte auf die Umwelt. Daher haben wir uns nicht nur verpflichtet, die geltenden Umweltschutzvorschriften zu beachten, sondern wir wollen auch unsere eigene Umweltbilanz fortlaufend verbessern.

In unserem Rechtskataster sind alle umweltrechtlichen Verpflichtungen enthalten, die das HAKAWERK einhalten muss.

Dies schließt auch die auf uns zutreffenden Referenzdokumente (Leitfäden zur Best Practice) mit ein. Wir berücksichtigen daher das Sektorenreferenzdokument Beschluss (EU) 2015/801 vom 20. Mai 2015, welches den Einzelhandel betrifft.

So führen wir z.B. zum Energiesparen verschiedene Abdichtungsmaßnahmen an der Gebäudehülle (Fensterfugen etc.) durch oder geben im Werksverkauf keinerlei Plastiktüten mehr aus.

Weitere bindende Verpflichtungen wie die Zertifizierung nach ISO 22716, der Verhaltenskodex des Bundesverbands Direktvertrieb etc. sind ebenfalls in unserem Rechtskataster festgeschrieben.

Seit der letzten Umwelterklärung haben wir insbesondere folgende Vorschriften geprüft:

- Mittelfristenergieversorgungsicherungsmaßnahmenverordnung (EnSiMiMaV)
- Gebäudeenergiegesetz (GEG)
- Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG)





Gültigkeitserklärung

Der im Folgenden aufgeführte Umweltgutachter bestätigt, begutachtet zu haben, dass der Standort, wie in der vorliegenden Umwelterklärung der Organisation HAKAWERK W. Schlotz GmbH mit der Registrierungsnummer DE-175-00032 angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 in der Fassung vom 28.08.2017 und 19.12.2018 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Name des Umweltgutachters	Registrierungsnummer	Zugelassen für die Bereiche (NACE)
Dr. Ulrich Hommelsheim	DE-V-0117	20.4 Herstellung von Seifen, Wasch-, Reinigungs- und Körperpflegemitteln sowie von Duftstoffen 47.91.1 Versand- und Internet-Einzelhandel mit Textilien, Bekleidung, Schuhen und Lederwaren 47.91.9 Sonstiger Versand- und Internet-Einzelhandel

Mit Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass:

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in der durch die Verordnung (EU) 2017/1505 und (EU) 2018/2026 der Kommission geänderten Fassung durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen und
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Aachen, den 17.10.2023

Dr. Ulrich Hommelsheim
Umweltgutachter DE-V-0117

**GUT Zertifizierungsgesellschaft
für Managementsysteme mbH
Umweltgutachter DE-V-0213**

Eichenstraße 3 b
D-12435 Berlin

Tel: +49 30 233 2021-0
Fax: +49 30 233 2021-39
E-Mail: info@gut-cert.de





HAKAWERK W. SCHLOTZ GMBH

Bahnhofstraße 28
D-71111 Waldenbuch

Tel.: 07157 - 120 0
Fax: 07157 - 120 111

E-Mail: info@hakawerk.de

www.hakawerk.de

